

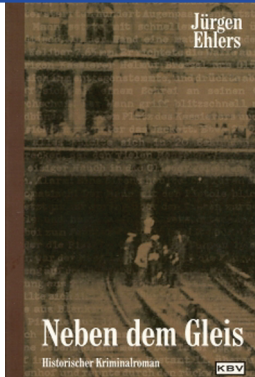
Sonntag, 12.8.

16:00 Uhr

www.

juergen-ehlers.com/de/

Krimi-Lesung



Schon in der Schulzeit hat Jürgen Ehlers Kurzkrimis zu Papier gebracht. 1992 erschien seine erste veröffentlichte Kriminalerzählung. Seitdem sind zahlreiche weitere Krimis in Anthologien und Zeitschriften erschienen. Für seine Story „Weltspartag in Hamminkeln“ wurde Jürgen Ehlers mit dem Friedrich Glauser-Preis ausgezeichnet.

In letzter Zeit hat sich Jürgen Ehlers auf historische Kriminalromane spezialisiert. Sein neuestes Werk „Der Spion von Dunvegan Castle“ (2012) spielt in Schottland 1745.

Jürgen Ehlers ist Mitglied im „Syndikat“ und in der „Crime Writers‘ Association“. Er lebt mit seiner Familie in Witzeeze, unweit von Hamburg.

Lesen wird Jürgen Ehlers außer einigen Kurzkrimis ein Stück aus dem historischen Kriminalroman „Neben dem Gleis“, der zu wesentlichen Teilen in und um Bergedorf spielt:

Hamburg, Juni 1959. Der spektakulärste Bankraub in der Freien Hansestadt. Ein Maskierter überfällt die Hamburger Zentrale der Deutschen Bank, weniger als 200 Meter von der nächsten Polizeiwache entfernt. Alarmsirenen schrillen, die Türen schließen sich automatisch, doch der Räuber springt durch ein offenes Fenster, schießt sich auf der Straße den Weg frei und entkommt mit 20.000 DM nach einer waghalsigen Flucht durch den U-Bahn-Tunnel.

Kommissar Horst Berger merkt rasch, dass dieser Überfall zu einer Serie gehört, deren Beginn schon Jahre zurückliegt. Aber wer ist der Täter? Der Hamburger Bankräuber narrt seine Verfolger ein ums andere Mal.